

Leserwettbewerb

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **93 (1967)**

Heft 33

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Leser WETTBEWERB

PREISVERTEILUNG

vom 1. Leser-Wettbewerb aus Nr. 30

Sie erinnern sich, liebe Leserin, lieber Leser? Zu der nebenstehenden Zeichnung mußten Sie einen lustigen Satz finden. Das war die Aufgabe, die wir Ihnen gestellt haben, trotzdem wir uns bewußt waren: Es ist Ferienzeit, es ist Reisezeit, es ist Badezeit, es ist Hundstagszeit. Wir waren überzeugt: Der Nebi-Leser verliert bei 45 Grad Celsius wohl ein paar Schweißtropfen, nie aber seinen Humor. Der Erfolg gab uns recht. Wir sagen allen Teilnehmern unsern herzlichen Dank!

Doch nun einen Tusch für die Gewinner des ersten Wettbewerbes, und unsere herzlichen Glückwünsche an Frau Weber in Basel, die die 50-Franken-Prämie bekommt, und ebenso herzliche Glückwünsche den 20 Buchgewinnern, deren Namen Sie nebenstehend finden. Sind Sie dabei?

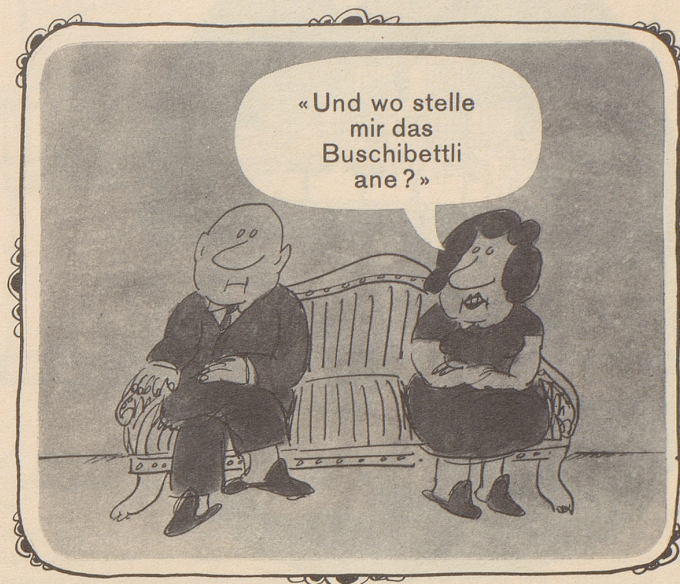
Sind Sie auch wieder dabei, wenn wir zum nächsten Wettbewerb starten?

Auf Seite 19
finden Sie
Wettbewerb
Nr. 2



1. Preis

Frau Liliane Weber, Riehenring 147, 4058 Basel



Die Textvorschläge, deren Verfasser je ein Nebelspalter-Humorbuch erhalten:

- «**Mini Oestrogen-Kur isch meine für d Chatz gsi!**»
Rudolf Zwahlen, Breitwiesstraße 1, 8135 Langnau am Albis
- «**Morn machi wider emal Hörnli.**»
W. Bolleter-Marty, Rennweg 89, 4000 Basel
- «**'s rägnet.**»
Albert Iten, Sonnackerstraße 1, 6340 Baar
- «**Pappeli, möchtisch en Himbeersirup?**»
Hansruedi Bill, Stöckackerstraße 105a, 3018 Bern
- «**Ich ha der dänn die bruune Socke gflickt.**»
H. Wohlwend, Waldgartenstraße 17, 8057 Zürich
- «**Gäll, Du dänksch mer das net no einisch, Babbeli?**»
Christin Haberstich, Hauptstraße 32, 3250 Lyss
- «**Vive le Cana...pé libre!**»
P. Wirz, Viktoriastraße 44, 3011 Bern
- «**Jaja, der Waldi hät e grobi Lücke hinderloo.**»
Ernst Bruderer, Coiffeur, 8703 Erlenbach ZH
- «**Häsch du dini Chüngel scho gfütteret?**»
Elisabeth Zürcher, Engelgasse, 9053 Teufen
- «**Tuen s Bei abe, machsch mer ja d Bügelfalte kabutt, han i gseit!**»
A. Albisetti, Zieglerweg 787, 8240 Thayngen
- «**Pappeli, was heißt: Every time is Whisky-time?**»
L. Tschofen, Alpenstraße 17, 3626 Hünibach
- «**Wenn denn Pfürschtehochzyt verby isch, chasch de Tschooppe wieder abzieh, Emil!**»
Maria Kuhn, Wehrlistraße 3, 5610 Wohlen
- «**Du Bappeli, ischt ächt nit vor driißig Johr s Sofa chürzer gsi?**»
Willy Kull, Egge 681, 5702 Niederlenz
- «**Das isch würkli e grümigs Sofa. Da hett no guet en Dritte Platz druf.**»
Bernhard Meier, Feldblumenstraße 127, 8048 Zürich
- «**Weisch no, wo amig no bi mer nach em Muetermal gsuecht häsch?**»
Hannes Schmid, Lindengutstraße 13, 4663 Aarburg
- «**Schön die Tapete, gäll?**»
R. Hirt, Aegertenstraße 26, 2500 Biel
- «**Chumm, mer üebet d Landeshymne.**»
Ulrich Schauwecker, Saumacherstraße 13, 8307 Effretikon
- «**Bisch scho regischtriert?**»
Eleonore Huber, Nordstraße 1, 8006 Zürich
- «**Was soll das Bein auf meiner Seite?**»
M. Boser, 19, av. de Bellevue, 1000 Lausanne
- «**Hätt <Linde> Betriebsferie?**»
Peter Frey, Buchzelgistraße, 8116 Würenlos